

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 20 (1898)
Heft: 50

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 50 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein gesunder Fortschritt.

Der st. gallische Erziehungsrat beschloß die Einführung der Gesundheitslehre in den Primarschullehrplänen. Auch soll ein Regulativ über sanitarische Verhältnisse der Schulhäuser erlassen werden.

Biswylig-Denkmal.

Die Sammlung zur Errichtung eines Denkmals für den Komponisten des „Schweizerpsalms“ hat bis jetzt Fr. 11,069.50 ergeben. Da aber zur Errichtung eines bescheidenen Denkmals noch erheblich größere Mittel, als die bereits gesammelten erforderlich sind, so ersucht die Initiativekommission in Bauen um Zuwendung weiterer Beiträge.

Neues aus der Bekleidungsbranche.

Ein besonderes Verdienst um die Bekleidungsbranche hat sich unstreitig die Firma H. Brupbacher Sohn, Zürich, Paradeplatz 5, erworben, indem sie die geschätzten Heureka Stoffe herstellt. Dieser Stoff ist vom hygienischen Standpunkt aus unübertrefflich, indem er die Auskünstung des Körpers erleichtert, ohne ihn zu verwickeln, wie es bei Wolle oder den dichten Tricotgeweben der Fall ist. Das Heureka Gewebe ist aus Baumwolle mit gezwirnten Garnen hergestellt, und hat vermöge seiner Zartheit und Weichheit für Leibwäsche einen unschätzbaren Wert. Auch für Verbandzwecke eignet sich das Heureka Gewebe vortrefflich; besonders von großem Nutzen aber sind die daraus gefertigten Leberzüge fürs Krankenbett. Auch als Neuheit dürften die Heureka Stoffe im ersten Range stehen, und Herr Brupbacher hat es daher nicht veräußert, alle möglichen Farben für Damen- und Kinder toiletten herzustellen. Nicht minder wichtiger für die Frauenwelt ist die Heureka Damenbinde. Dieselbe hat den Zweck, das weibliche Geschlecht zu gewissen Zeiten vor Beschmutzung der Leibwäsche und des Körpers zu beschützen. Den Zweck erreicht die Heureka Binde vollkommen, trotzdem sie erstaunlich einfach konstruiert ist. Sie besteht aus einem Gurtband, das um die Hüfte befestigt wird. Daran befinden sich zwei kurze, verschiedene Elastikbänder, ein hinteres und ein vorderes, die mit zwei Knöpfen versehen sind zum Befestigen der eigentlichen Aufhängebinde.

Ein Beweis der Solidität der Heureka Stoffe ist wohl der, daß die Firma Brupbacher Sohn, welche seiner Zeit auch die Braut- und Kinder ausstattung der Prinzessin Schöneck-Carolath geliefert, bereits in London ein Ehrendiplom und in Zürich die goldene Medaille erhalten hat. An der diesjährigen Ausstellung für Frauenarbeiten in Amsterdam wurde Brupbacher's Heureka mit dem ersten Preise gekrönt. s. s.

Neues vom Büchermarkt.

Dr. J. Sonderegger. Herausgegeben von Dr. Elias Häfner. Preis gebunden 7 Fr. 3. Hubers Verlag in Frauenfeld.

Wer kennt — jumaal in st. gallischen Landen — den Namen Dr. Laurenz Sonderegger nicht! Durch seine vortreffliche Schrift „Vorposten der Gesundheitspflege“ hat der Genannte sich als hygienischer Schriftsteller von Gottes Gnaden weit über die Grenzen unseres Landes hinaus bekannt gemacht. Und seine energische Anbahnung der so tief eingreifenden Frage der Wasserversorgung im Kanton St. Gallen hat dem Verewigten im Herzen aller um das Wohl der Wäissen Besorgten ein unverwundliches Denkmal errichtet. Ein solches Mannes Selbstbiographie zu lesen ist ein seltener Genuß. Der Odem der Wahrheit und Klarheit durchzieht das Buch, und ein treues, warmes Herz leuchtet aus jeder Zeile. Aus dem Munde Dr. Laurenz Sondereggers macht das Gständnis des ärztlichen Ungehens einen überwältigenden Eindruck; man möchte ihm dafür die Hände küssen und aus voller Seele sagen: Fürwahr, Du bist der Größten einer.

Es gibt nichts Förderndes und Erquickenderes als einen innerlich großen, einen wahrhaft edlen Menschen in seiner Häuslichkeit kennen zu lernen, und eben das ist's, was so unwiderstehlich ans Herz greift, daß die Geistes- und Seelengröße im Kreise der Seinen als Gatte, Vater, Freund und Bürger so schlicht und pflichtgetreu seine Stelle ausfüllt. Wie mancher innerlich Unbedeutende, der links und rechts nach Huldigungen ausschaut und der sich daheim gebärdet, als geschähe den Seinigen mit seinem Dasein, mit seiner bloßen Zugehörigkeit eine große, unverdiente Gnade, müßte beschämt die Augen niederschlagen vor dem Ausdruck der wahrhaften Seelengröße, des wahren Menschen-

wertes, der aus den einfachen Zügen dieses schlichten Lebensbildes uns überwältigend entgegentritt.

Wir möchten den Mann und die Frau sehen, die von dem Buche „Laurenz Sonderegger“ sich nicht auf die Dauer gesehelt fühlten. Das ist ein echtes und rechtes Festgeheft, von dem man mit Sicherheit sagen kann: es wird Freude und Genuß bereiten.

Wer sich freudt,
Ist noch nicht zu loben,
Wer sich redt,
Ist noch nicht gehoben. Franz Sitterscheld.

Briefkasten der Redaktion.

Frau G. in G. Aus Ihren Korrespondenzen gewinnen wir den Eindruck, daß Sie das nötige Erheutern und Unterhalten Ihres fränklichen Gatten nicht im zweckdienlichen Sinne betreiben würden. Forcierte Geiterkeit, beflissene oberflächliche Schmeichelei und kindisches Spätschmauchen wird dem ernstgesinnten, um seine Gesundheit wohl mit Recht besorgten Gatten kaum besonders wohlthuend berühren. Wie wir von ferne die Sache betrachten, so läge in der Beruhigung die Gewähr für die dauernde Erheuterung. Der fränkliche und schon im vorgerückten Alter stehende Mann findet vielleicht in Ihrem schlichtigen, mit nur nchtigen Dingen sich besaffenden Wesen seine besondere Gewähr für jene Zeit, wo er nicht mehr über seine Frau und seine Kinder wachen kann. Ihre Ländeleien machen ihm sehr wahrscheinlich Sorgen und vertiefen seinen Ernst. Verzichtete Sie eine Zeitlang auf ihre unruhigen Unterhaltungen und richten Sie sich dafür nach Ihres Gatten Wünschen und nach seinen jeweiligen Stimmungen. Aber thun Sie das ohne Ostentation und ohne sofort einen in die Augen springenden Erfolg zu erwarten. Das Vertrauen muß zuerst verdient werden. Von dem Bruder Ihres Gatten dürften Sie ein offenes, belehrendes Wort gerne annehmen; denn er kennt die Eigenart Ihres Gatten jedenfalls von Grund auf und besser als Sie selbst, die sich bis jetzt mehr auf die Beobachtung des Äußerlichen verlegt, als mit Charakterstudien befaßt hat. Auf den Rat ihrer Hausfreundin dürfen Sie verzichten; denn wie Sie erfahren mußten, hat er nichts Gutes zu Tage gefördert.

A. S. P. Lassen Sie sich das Buch zur Einsicht senden. Sie werden rasch daraus ersehen, daß es sich nicht ohne weiteres als Geschenkwert für junge Mädchen eignet. Auch ein Kochbuch wäre nur dann ein glücklicher Griff, wenn Sie wissen, daß die junge Dame die Küche als ihre Domäne betrachtet und daß sie mit solcher Lektüre nicht schon reichlich versehen ist.

Freue Abonnentin in J. Das Universal-Kochgeschirr „Columbus“ ist wirklich eine Errungenschaft, und Sie dürfen das Stück mit voller Zuversicht auf Ihrem Wunschzettel obenan setzen. Bei Petrol- oder Gasfeuer, wo jedes Gericht und auch das Wasser einer besondern Flamme bedarf, bedeutet der Gebrauch des Universal-Kochgeschirrs eine gewaltige Ersparnis. Kann man doch mit bloß einer und dazu im Verlauf noch um die Hälfte reduzierten Flamme zu gleicher Zeit Suppe, Rindfleisch und beliebige Gemüsebeilagen, wie Kohl, Hülsen, Sellerie, Kohlrabi u., in der Brühre kochen, ein Nebengericht, wie Milken u. dgl., kochen, und ein köstliches Gericht Kartoffeln oder Obst dünsten. Zum Ueberfluß ergibt sich über die ganze Kochzeit ohne weiteres Feuer heißes Wasser. Will man kein zweites Fleisch kochen, so ist auch diese Abteilung des Universal-Kochgeschirrs für Wasser disponibel, das beständig am Kochen erhalten wird. Obgleich beim bloßen Betrachten des neuen Kochgeschirrs die Theorie sofort einleuchtet, macht man doch mit großem Zweifel die Kochprobe. Unser Resultat war aber ein glänzendes. Um halb zehn Uhr wurde das Universal-Kochgeschirr gefüllt mit zwei Kilo Fleisch, diversen Gemüsebeilagen, einem Rohkloß, einem Nebengericht von Fleisch und einem Gericht Kartoffeln. Um halb Eins war bei halber Gasflamme alles gar (mürb und saftig), die oben ohne Flüssigkeit auf dem Sieb am Dampf gekochten Kartoffeln waren im Zeitraum von einer halben Stunde schon vollständig durchgedämpft und so schmackhaft und kräftig wie in der Gut gebratene. Das immer am Kochen stehende Wasser im Mantel des Kochgeschirrs wurde mehrfach durch den Gahn zum Teil abgelassen, zum Aufwaschen von Kochgeräten verwendet und wieder durch frisches Wasser ersetzt. Der Topf lieferte also mit einer nach dem ersten Anfochen zur Hälfte reduzierten Gasflamme zwei vollständige bürgerliche Mahlzeiten mit Suppe, Fleisch und Gemüse — eine in der That hochrespektable Leistung. Wir haben transportable Gasbrenner im Gebrauch, die auf dem Boden der Herdböcher gewöhnlicher Herde für Holzbrand auf passende Höhe eingestellt werden. Das Kochgeschirr reicht daher mit seinem untern Teil in das Herdloch hinunter, so daß die Flamme, so weit notwendig zum raschen Anfochen, auch die Seitenwand, nicht nur den Boden bestreichen kann. Wenn Ihr Gatte von der Einrichtung gerne vorerst Einsicht nimmt, stehen wir gerne zur Verfügung.

Neue Abonnentin in A. Diesmal hat die gute Mutter unrecht. Wollten Sie weiter um des Friedens willen nachgeben, so wären die Kleinen in kurzer Zeit ganz verweichlicht. Wir möchten nicht gegen die Wille an und für sich zu Felde ziehen, da entsetzlich das persönliche Behagen; aber durchaus verwerflich ist es, die Kinder mit Eintritt in die kältere Jahreszeit Tag und Nacht in der gleichen Wollenhülle zu belassen, die Haut den Winter durch möglichst niemals zu entblößen. Am Morgen sofort aus dem Bett find die Kinder ganz kurz ins kalte Wasser zu tauchen oder sie sind rasch und kurz mit kaltem Wasser zu übergießen und ohne Verzug ins Tagkleid zu stecken. Auch nachts beim Auskleiden wird diese Prozedur ebenfalls vorgenommen; Es entwickelt sich nachher eine so köstliche natürliche Wärme, daß die Wollle bald genug als lästig empfunden wird. Machen Sie an sich selber den Versuch, wenn auch nur partiell. Tauchen Sie Ihre Arme oder Beine kurz in kaltes Wasser, um die Glieder nachher rasch unabgetrocknet einzuhüllen, so werden Sie das köstliche Wärmegefühl spüren, das nach jeder solchen Anwendung den Körper durchflutet. Das gibt neue Thätigkeit und Leben in den Körper. Das ist die sogenannte und bei vielen so gefürchtete „Abhärtung“. Die richtigere Bezeichnung dafür heißt: natürliche Erwärmung.

Herrn B. in S. Lassen Sie ein Quantum reine Zeitungsmakulatur in Streifen zerpupern, nicht schneiden und füllen Sie damit ein Kissen als Unterlage für die Füße. Das erlegt Ihnen die beste Wärmequelle sowohl im Bett, als bei der Arbeit. Weiße Flanell- oder Tuchstiefel mit Papierstreifen gefüllt erhalten Ihnen die Füße beim Sitzen ebenfalls warm. Sie können solche papiergefüllte Stiefel auch Ihrem Frauchen beim Schlittensfahren über die Schuhe ziehen, und sie wird von der Kälte nicht das Mindeste spüren.

Unentschlossene in A. Das ist eine Frage, die tief ins Lebensmark einschneidet. Einen jungen Mann zu heiraten, der es aus eigener Kraft nicht über sich bringt, dem übermäßigen Trunke zu entlagen, das heißt für die Tochter ihr ganzes Lebensglück zum Opfer bringen. Der junge Mann soll sich in erster Linie zur totalen Abstinenz verpflichten, wenn er mit Ihnen in freundschaftlicher Weise zu verkehren wünscht. Von weiteren Ausfichten für ihn könnte nur dann die Rede sein, wenn er sich als durchaus widerstandsfähig erweist im Laufe der Zeit. — Es ist ja lebhaft zu begreifen, daß die Eltern mit allen Mitteln nach solcher Rettung suchen für den lieben einzigen Sohn, und es läge auch etwas Schönes darin, in einer solchen Familie lieb und hoch gehalten zu sein. Aber ein Lebensglück darf doch nicht ohne jede Sicherung daran gewagt werden. Sollten Sie sich aber aus großer Liebe und dringendem Pflichtgefühl dennoch entschließen, das Opfer Ihres eigenen Selbst zu bringen, so steht für Sie noch höher die Pflicht, so lange auf Nachkommenschaft zu verzichten, bis die Gesundheit des Mannes sich gekräftigt hat, so daß die verderblichen Folgen seiner Leidenschaft sich nicht mehr vererben können.

Besorgte Mutter in A. Wir möchten Ihnen an Stelle der den Magen des Kindes belästigenden Eichenholzfode Suchards Alpenmilch- u. Chokolade empfehlen; sie ist in Tabletten dosiert, so daß sie sich zur Mitgabe in die Schule als Kräftigungsmittel vorzüglich eignet. Von hartgekochten Eiern würden wir abraten zu diesem Zweck. Das hartgekochte Ei wird in der Regel nicht fein genug gekaut, welcher Umstand seine Schwerverdaulichkeit noch erhöht. Auch verursachen solche Eier sehr oft Verstopfungen. Sollte nicht auch ein Glas warme Milch mit Brot erhältlich sein?

Frl. M. J. in A. Jeremias Gotthelfs Schriften im Urtext dürften der Ausgabe entsprechen, die Sie für ein Geschenk an das befreundete junge Ehepaar zu machen gedenken. Die Ausgabe ist so weit vorgeeükt, daß Sie die Großzahl der Lieferungen mit samt der Einbanddecke schon auf den Weihnachtstisch legen können. Nicht jedem erlauben es eben die Verhältnisse, die illustrierte Pracht Ausgabe sich anzueignen, und so gibt die billige Ausgabe im Urtext die Möglichkeit, Jeremias Gotthelf dennoch zu lesen. Die Besorgung für Sie übernimmt jede Buchhandlung.

Fräulein Kath. F. in J. Ihr Lebenszeichen hat uns herzlich gefreut. Wäre es Ihnen nicht möglich gewesen, anlässlich Ihrer Sommerfrische einen Abtheiler nach St. Gallen zu machen? Wir würden uns über Ihren Besuch sehr gefreut haben. Als „allseitig treue Abonnentin“ grüßen wir Sie aufs beste.

Fräulein E. B. in B. Den größten Trost und die meiste Beruhigung in diesem Falle böte wohl die persönliche Gegenwart der besorgten Freundin selbst. Wenn je das Allseinstehen in der Fremde schmerzlich empfunden wird, so ist es in solchen Zeiten. Aus guten Büchern läßt sich zwar viel Beruhigung und Belehrung schöpfen, doch reichen die gedruckten Lehrmeister nicht an die Beruhigung und Ermutigung heran, welche die Anwesenheit einer geliebten Person zu geben im Stande ist. Wir werden Ihnen gerne ein gewünshtes Verzeichnis zusammenstellen und übermitteln.

Ball-Seide u. Masken-Atlässe

von 85 Cts. bis 22.50 p. Meter — ob meinen eigenen Fabriken —

[1872]

solwte schwarze, weisse u. farbige Henneberg-Seide p. 85 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)
Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50 Ball-Seide v. 85 Cts. — 22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe „ „ 10.80—77.50 Seiden-Grenadines „ Fr. 1.35—14.85
Seiden-Fouldars bebrüet „ „ 1.20—6.55 Seiden-Bengalines „ „ 2.15—11.60
per Meter. Seiden-Armüres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seidene Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Schwarze

Seidenstoffe

solideste Färbung, mit Garantieschein für gutes Tragen und Haltbarkeit. Direkter Verkauf an Private porto- und zollfrei ins Haus zu wirkl. Fabrikpreisen. Taus. von Anerkennungen schreiben. Muster franko auch von weisser und farb. Seide. Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Co., Zürich (Schweiz)
Königl. Hoflieferanten. [1841]

E. Keller, Coiffeuse

Hechtplatz ST. GALLEN Hechtplatz.

(H37806) Reichhaltigste Auswahl in in- und ausländischen [1983]

Parfümerie- und Toilette-Artikeln

Bürsten, Kämme, Nadeln, Pfeile

in Schildpatt, Imitation und Simili

Phantasie- u. Trauerschmuck. Poppen-Perücken.

Bum Einkauf von Stickereien

für Damen- und Kinderwäsche werden gerne Muster abgegeben. Ausserordentlich billige Preise, weil Gelegenheitsverkauf. Offerten unter Chiffre B befördert die Expedition d. Bl. [697]

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden. Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Gesucht:

zu einer Familie aufs Land ein fleissiges, williges Mädchen, das im Kochen und in den Hausgeschäften gut bewandert ist, auch Liebe zu Kindern hat. Monatslohn 30 Fr. Offerten unter Chiffre 1981 befördert die Expedition. [1981]

Ein arbeits- und lernwilliges, junges Mädchen, welches Freude hat, unter freundlicher Leitung und Mithilfe den Haushalt und die Küche besorgen zu lernen, findet hier Gelegenheit in einer guten Familie. Bei Fleiss und gutem Betragen sofortiger Verdienst. [1980] Offerten unter Chiffre W C 1980 befördert die Expedition.

Für eine junge Tochter, die eine gute Lehre als Damenschneiderin gemacht und nachher in zwei feinen Ateliers zur weiteren Ausbildung ein Jahr lang gearbeitet hat, die also an exaktes, geschmackvolles Arbeiten gewöhnt ist, wird in einem ersten Geschäft auf kommendes Frühjahr Stelle als Arbeiterin gesucht. Vorgezogen wird eine solche, wo im Hause der Prinzipalin Pension und Familienanschluss geboten ist. Gefl. Offerten unter Chiffre Z J 1819 befördert die Exped. [1981]

Gesucht:

in ein Lingerie-Geschäft eine tüchtige Person, welche selbständig die Wäscherei besorgen kann. Guter Lohn und gute Behandlung wird zugesichert. [1975] Offerten unter Chiffre O K 1975 befördert die Expedition.

Gesucht:

ein ordentliches, braves Mädchen zu drei Kindern. Gute Zeugnisse sind erforderlich. — Offerten unter Chiffre S 1942 befördert die Expedition. [1942]

Gesucht:

in ein Privathaus auf dem Lande eine tüchtige Haushälterin im gesetzten Alter, mit treuem, gewissenhaftem Charakter zur selbständigen Besorgung des Haushaltes und liebevollen Erziehung von 5 Kindern im Alter von 3 bis 12 Jahren. Nur solche mit prima Zeugnissen und Referenzen finden Berücksichtigung. Offerten unter Chiffre T O 1964 befördert die Expedition. [1964]

Eine Tochter

aus gutem Hause, an praktische Thätigkeit gewöhnt, im Haushalt tüchtig und auch fähig, den Garten und Geflügelhof zu besorgen, sucht Stelle in einer geachteten Familie, wo sie Gelegenheit hätte, sich in der französischen Sprache zu üben. Offerten unter Chiffre J J 1978 befördert die Expedition. [1978]



Die Frauen unseres Landes haben einen natürlich hübschen, aber auch gegen scharfe Kälte und zu starke Sonnenhitze sehr empfindlichen Teint. Um **Sonnenbrand, Rissigkeit, Rôte** und selbst Sonnenbrand zu verhüten, gebrauche man für die tägliche Toilette die **Crème Simon**, den **Puder de Riz** und die **Seife Simon**; nicht zu verwechseln mit anderen Crèmes. Zu haben bei: **J. Simon**, Paris, sowie in Apotheken, Parfümerien, Bazars und Toiletteartikel führenden Geschäften. [1881]

Frohheim

Rosenbergstrasse, St. Gallen.

Ein angenehmes Leseheim

für Damen aus der Stadt und vom Lande bildet das nun wieder gesicherte Lesezimmer des Friedensvereins St. Gallen und Umgebung. Frauen und Jungfrauen finden darin verschiedenartigen angenehmen Lesestoff, sind ganz ungestört und können zugleich, vielleicht ermüdet von der Reise oder auch nur von Ausgängen, daselbst lesend bequem ausruhen. [1669]

Probe-Exemplare

der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen jederzeit gerne gratis und franko zugesandt.

In allen Apotheken

1931 finden Sie den echten **Eisencognac Golliez** mit der Marke „2 Palmen“; derselbe wurde mit über 22 Medaillen ausgezeichnet und bildet seit 24 Jahren das beste und wirksamste Eisenpräparat bei Blutarmut, Bleichsucht, Schwächezuständen, schlechtem Appetit. Preis in Flaschen à Fr. 2.50 und Fr. 5.—.

Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Der Unterzeichnete hat mit der ihm zugesandten Probe **Kasseler Hafer-Kakao** Versuche gemacht und namentlich bei einem an chronischem Magengeschwür leidenden Mädchen hieselbst sehr günstige Resultate, was die Ernährung anbelangt, erzielt. Es ist das einzige Nahrungsmittel gewesen, welches der Magen nicht verschmäht hat. [1439]

Dr. med. Rath,
Sanitätsrat in Göttingen.

Appetitlosigkeit.

Herr Dr. Sinz in Unterköfen (Württ.) schreibt: „Mit Dr. Hommel's Hämato-gen erzielte ich die besten Erfolge; daselbe wurde sehr gerne genommen, regte den Appetit ungemein an, belästigte die Verdauung in keiner Weise und fühlte sich Patientin schon nach Einnehmen einer Flasche wie neu befestigt.“ Depots in allen Apotheken. [1089]



Sterilisierte Alpen-Milch.

Berner Alpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. [1133]

In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmen-thal, zu beziehen.

Zuverlässigste und kräftigste

Kindermilch.

Institut Pestalozzi.

Französisches Töchter-Pensionat.

Château de Vidy bei Lausanne.

Gründliche Erlernung der französischen, sowie modernen Sprachen; Musik, Malen, Anstandslehre, Hausführung, Kochkunst, weibliche Handarbeiten. Prospekte, sowie weitere Auskunft durch [1835] Die Direktion.

= Delicat =

Chocolade Riquet
von schmelzender Feinheit

Zu Originalpreisen in allen Städten der Schweiz erhältlich. [1969]

Zu willkommenen Festgeschenken

bietet eine reiche Auswahl

Das Möbellager von Jos. Kurath

in Vonwil bei St. Gallen.

Nur solideste und feinste Ausführung
bei allerbilligsten Preisen.

Zur gefälligen Besichtigung des Lagers ohne Verpflichtung zum Kaufe wird höfl. eingeladen. [1970]



Echte Damen- und Herren-Loden

Bündnertücher, Wettermäntel

liefern billigst [1816]

Bener, Söhne, Chur.

Muster franko.

Laubsäge

-Utensilien, -Werkzeuge, -Holz in Nussbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni, -Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl

Lemm-Marty, Multergasse 4, St. Gallen.

Preislisten auf Wunsch franko. [1958]

Gesucht:

für sofort oder später eine brave, gesunde Magd im Alter von 25 bis 35 Jahren in eine kleine Familie ohne Kinder. Gute Behandlung und hoher Lohn.

Anmeldungen unter Nr. 1951 an die Expedition d. Bl. [1951]

Gesucht:

wird eine einfache Tochter zur Aushilfe im Laden und in den Hausgeschäften. Einer Wais- wird der Vorzug gegeben. Bleibende Stelle für eine Tochter, die gerne lernt. Offerten unter Chiffre M L 1976 befördert die Expedition. [1976]

Gesucht:

in ein grösseres Lingerie-Geschäft eine tüchtige **Maschinennäherin**. Guter Lohn. Kost und Logis im Hause. Offerten unter Chiffre M L S 1977 befördert die Expedition. [1977]

Volontärin

gesucht in eine feine Fremden-Pension nach Italien zur Erlernung des **Saal-Service**. Reisevergütung. Nur gut empfohlene Töchter können Berücksichtigung finden. Offerten mit Beilage von Zeugnissen, Referenzen (und mit dem nötigen Porto für die Übermittlung) versehen, befördert die Expedition unter Chiffre „Italien 1927“. [1927]

Gesucht:

Gebildete Person

zu Kindern. Auskunft erteilt [1982]

(H 3810 G) **H. Rüegg-Perry,**

Bahnhofstrasse 17, St. Gallen.

Für eine **Kuranstalt in der Schweiz** wird eine tüchtige

Wirtschafterin

die einem grossen Hauswesen selbständig vorstehen kann, bis **spätestens 1. April gesucht.** [1962]

Offerten unter Chiffre M 3684 G an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Wer würde ein kleines, braves Knäblein in gute, mütterl. Pflege nehmen? Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre B B 1986 an die Exped. [1986]

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btt. 5 Ko. ff. **Toilette-Abfall-Seifen** (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1043] **Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.**

Damen-, Herren-, Knaben-

LODEN (EINZIGES SPECIAL-GESCHÄFT DER SCHWEIZ) **Jordan & Co.** ZÜRICH BAHNHOFSTRASSE

Meterweise! Anfertigung nach Mass! **Fert. Jaquette-Costüme** von Fr. 25.— an. [1641]



Zu Geschenken geeignet sind:
Bidets

Fahrstühle
Kopflehen
verstellbar
Bett-Tische
in und neben das Bett zu stellen
Krankenheber
Reise- und Kranken-Kissen
Zimmer-, Bade- und Fieber-Thermometer

Gebrauchsgegenstände
für Frauen- u. Kinderpflege
f. Hebammen u. Wöchnerinnen
Sämtliche
Krankenpflege- u. Sanitäts-Artikel [1985]

Für Damen weibliche Bedienung.

C. Fr. Hausmann

Hechtapotheke
ST. GALLEN.
Sanitäts- / Hechtapotheke, 1. St.
Geschäfte / Kugelgasse 4, 1. St.



Alle meine werten Kunden benachrichtige ich, dass die als gut bekannten, rohen, doppelstüfigen

Leintücher

150 cm breit, 210 cm lang, à Fr. 1. 90
150 „ „ 230 „ „ „ 2. 10
wieder in grossen Quantitäten vorrätig.
Muster gerne franko zu Diensten an
Frauen, welche die Ware noch nicht
kennen, ebenso von fertiger Damenleib-
wäsche, unübertroffen in Preisen, Qua-
litäten und Auswahl, illustrierter Kata-
log gratis. [1847]

Erstes Schweiz. Damenwäsche-Versandhaus
und Fabrikation

R. A. Fritzsche
Neuhausen-Schaffhausen.

Sehen Sie speziell darauf!

nur

Reese's

Puddingpulver!

Backpulver!

Vanillezucker!

zu bekommen in den soliden Spe-
zereihandlungen und Droguerien,
wo nicht, liefert franko das Fa-
briklager [1908]

Carl F. Schmidt

Löwenstrasse 42, Zürich.

Seit

30 Jahren
erprobt

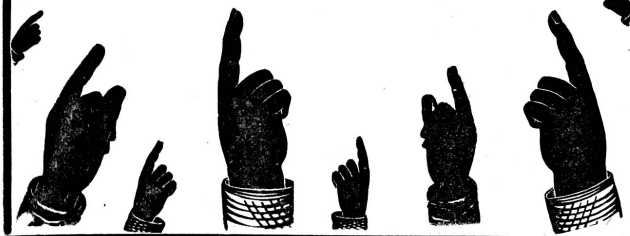
ist der Eisenbitter von **Joh. P. Mosimann** in Langnau i. E. in allen
Fällen von Appetitlosigkeit, Blutar-
mat, Nervenschwäche, Bleichsucht.
Bei dem billigen Preise von Fr. 2½
per Flasche mit Gebrauchsanweisung
auch den weniger Bemittelten zugäng-
lich. Zu beziehen in den meisten
Apotheken der Schweiz. (H 4000 Y) [1884]



Zu Originalpreisen in allen Städten der Schweiz erhältlich. [1967]

Das Handstickereigeschäft von J. Knechtli

Multergasse 19 ST. GALLEN Multergasse 19
empfiehlt sich höflich zur Anfertigung von **Handstickereien** jeder Art.
Besorgung ganzer Aussteuern unter Zusicherung **billiger, tadelloser Arbeit.** Reichhaltige **Albums mit Monogrammen**
etc. werden auch nach auswärts versandt. (H 3508 G) [1924]
Handfestons, solideste Garnierung von Damenwäsche.
Mouchoirs-batiste, bestickt und unbestickt.
Sehr passend als **Geschenke.**



MAGGI'S

Suppenwürze. Sparsame Hausfrauen und
gute Köchinnen bedienen sich derselben
gleich gerne. Zu haben in allen Spezerei-
und Delikatessen-Geschäften. [1947]

Sie ist daher ein geschätztes und praktisches Weihnachtsgeschenk für
Hausfrauen.

Keine Mutter, keine Hausfrau sollte
den **Kasseler Hafer-Kakao** verfehlen

bei ihren Kindern und in ihrem Haushalt zu verwenden. Derselbe
ist unübertrefflich zur Ernährung schwächerer und kranker Personen. Wer
denselben einmal getrunken, wird ihn fernerhin nicht missen wollen. **Kasseler**
Hafer-Kakao wird nur in blauen Kartons, à 27 Würfel in Staniol verpackt,
zum Preise von Fr. 1.50 pr. Karton in den Apotheken, Delikatess-, Droguen-
und besseren Kolonialwarenhandlungen verkauft. [1435]
Engros-Lager: C. Geiger, Basel.



Sanatorium Dr. Moeri, prakt. Arzt
NIDAU bei Biel (Kt. Bern)

für **Nervenkrankheiten, chronische**
und Hautleiden, Spitz- und
Klumpfuß-Behandlung nach
eigener bewährter Methode. (OH 1933) [1908]
Sorgfältige, individuelle ärztliche Pflege und Behandlung.
Milchkuren-Terrainkuren - Schattige Anlagen - Seebäder.



Vor der Behandlung

Telephon Tramverbindung

Nach der Behandlung

98^{er} Dörrobst 98^{er}

liefere stetsfort per 20 Kg. 10 Kg.
Grosse türk. Zwetschgen Fr. 6. 90 3. 70
Schöne, süsse Birnen „ 10. 20 5. 20
Prachtvolle Kirschen „ 12. 50 6. 40
Gelbe, haltbare Zwiebeln „ 4. 10 2. 15
(H 7802 F) **End-Huber, Muri** (Aarg.).
NB. Obiges wirklich schöne Dörrobst
empfehlen wir allen Lesern bestens. [1979]

Herrenhemden

nach **Mass**

in exakter Ausführung
empfiehlt [1830]

E. Senn-Vuiehard

z. Pilgerhof, St. Gallen.

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr.
20, Zürich, übermittelt franko gegen Ein-
sendung von 30 Cts. in Marken ihre Bro-
schüre (IV. Auflage) über den [1813]

Haarausfall

und frühzeitiges Ergrauen, deren allge-
meine Ursachen, Verhütung u. Heilung.

**Frauen- und Geschlechts-
krankheiten,
Periodenstörung, Gebär-
mutterleiden**

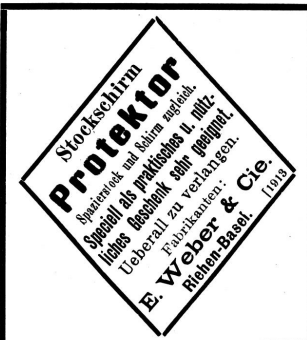
werden schnell und billig durch eigene
Mittel (auch brieflich) ohne Berufsstörung
unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfiger

Ennenda.

[1714]

Seugnis! Ich bezeuge hiermit, dass ich durch
die Heilmethode des Herrn Dr. J. Häfiger in
Seide, Spinnerei, von meinem Magenleiden voll-
ständig geheilt worden bin. Magenkrämpfe wollen nur
Vertrauen fassen und sich schriftlich an Herrn Dr. Häfiger
wenden, derselbe ist gerne bereit, jedem, auch dem
Wundermittel zu helfen. Anfragen werde ich
gerne beantworten. [1901]
Kaiser Suter, Fabrikarbeiter, Bettingen BL, Aargau



Bettnässen.

Durch die briefliche Behandlung des Hrn.
O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, wurde mein
Knabe von Bettnässen, Blasen schwäche schnell
und billigst geheilt, was ich gerne bezeuge.
Tüßs, den 16. März 1898. Joh. Baur, Monjour
Adresse: O. Mück, prakt. Arzt in Glarus [1821]

Schweizer frauen
unterstützt die einheimische Industrie!

Wer solide, schwarze oder farbige
Kleiderstoffe

bestes Schweizerfabrikat, in
reiner Wolle, von Fr. 1.25 an
der Meter in jedem gewünsch-
ten Meternmass zu wirklichen
Fabrikpreisen kaufen will,
verlange die Muster bei der neu
eröffneten **Fabrikniederlage**
Ph. Geelhaar in Bern.
Telephon Nr. 327. [1655]

Muster umgehend franko.
NB. Bei Trauerfällen verlange man die
Muster telegraphisch oder telephonisch.

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten

Einbanddecken

als stets willkommene

Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke

Schweizer Frauen-Zeitung à Fr. 2.—
Für die Kleine Welt à „ —. 60
Koch- und Haushaltungsschule à „ —. 60
Prompter Versand per Nachnahme.

Verlag und Expedition.

Ridicules Schürzen

neueste Façon, in schwarz und farbig

seidene, in schwarz und farbig, empfiehlt

[1955]

Anna Birenstihl-Bucher
zur Kreditanstalt, I. Stock, Speisergasse 12, ST. GALLEN.

== Für die Festzeit ==
hält sich die

Uhrenhandlung von Carl Blunk

Unionbank — Uhrmacher — St. Gallen

zur Lieferung von Uhren aller Art bestens
empfohlen. [1973]



Grosse Auswahl. Billigste Preise.

Uhrketten in reicher Auswahl.

Reparaturen an Uhren aller Art.



Die schönsten
und preiswürdigsten

Kleiderstoffe

in (H 4062 Q)

Wolle, Seide, Samt

für Blousen, Kleider etc.
finden Sie in unübertroffener Auswahl

Magazine zum Wilden Mann, Basel.

Keine Dame versäume, bei Bedarf Muster zu verlangen. [1747]

GENF.

Gute Pension für 2-4 junge Töchter. Wahres Familienleben. Mässige Preise. Gute Referenzen in der Schweiz und im Auslande. Näheres durch **Mme. Collet-Gilliard**, Villa Beau-Chêne, chemin de la Pommière. Französisch, Englisch, Haushaltung. (H 651 X) [1945]

**Prima
Sotzwyler
Zucker-Essenz**

anerkannt bestes Kaffeesurrogat

verleiht dem Kaffee eine schöne klare Farbe und erhöht dessen Aroma.

Diplom für Reinheit des Fabrikates:
Schweiz. Landesausstellung Zürich 1883.

In Pfundbüchsen zu beziehen durch alle besseren Spezereihandlungen. [1861]

Bühler & Zimmermann.

Direkt von der Weberei:
[1804]
== Leinen ==
Tischzeug, Servietten, Küchenleinenwand, Handtücher, Leintücher, Kissenanzüge, Taschentücher etc. Mono-gramm- u. a. Stickereien, Etamines, Grösste Auswahl. Nur bewährte, dauerhafteste Qualitäten; für **Bräut-Aussteuern** besonders empfohlen. Billige, wirkliche Fabrikpreise. Muster franko.
Mechan. und Hand-Leinenweberei
F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern).

Thee Riquet

seit 1745 eingeführt

Zu Originalpreisen in allen Städten der Schweiz erhältlich.



Gebr. Scherraus

Uhrmacher und Goldschmiede

Nengasse 16 * ST. GALLEN * Lindehölstr. 39
empfehlen ihr Lager in [1959]

Uhren-, Gold- und Silberwaren

in nur guten und soliden Qualitäten zu billigen Preisen.
Speciell halten wir in grosser Auswahl Uhren, Uhrketten und Fingerringe.

Eberts (H 2865 Y) Schweizer Köchin

9. Aufl. Von Frau Wyder-Ineichen.
Fr. 4.— kart., Fr. 4.50 in eleg. Leinen-
band. — Eberts Kochbuch ist für jede
Hausfrau der beste Ratgeber in der Küche.
Vorrätig in allen Buchhandlungen und
bei **W. Göpper**, Verlag, Bern. [1697]



Droguerie in Stein (Kt. Appenzell)

versendet so lange Vorrat: (günstig als Geschenk)
5 Pfund-Büchse echten Berg-Bienen-
Honig per Post franko Fr. 4.90. [1049]



Parfums
Toilette-Seifen
in gefälliger Packung

Platin-Glühlampen
Zerstäuber, Blumenspritzen
Sehr elegante

Toilette-Kästchen

empfiehlt als [1984]
Gelegenheits-Geschenke
die

Rechtapotheka St. Gallen.

Berner Halblein

stärkster, naturwollener Kleiderstoff

Berner Leinwand

zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen-
und Leintüchern bemustert **Walter Gyss**,
Fabrikant, **Bleienbach** (Kt. Bern). [1834]



[1953]



Jacques Becker, Ebnenda-Glarus.

Billigste Bezugsquelle (besteht seit 1880)
für **Baumwolltücher** und **Leinen** zu
Engrospreisen. Princip: Nur ausge-
suchte prima Qualitäten. Abgabe jedoch
nicht unter 1/2 Stück 30/35 Meter. Cour-
ante Tücher, roh von 15 Cts., gebleicht
von 20 Cts. an per Meter, bis zu den
feinsten Specialitäten. — Wollen Sie
Muster verlangen u. **vergleichen**. [1826]



Ceylon-Thee, sehr fein
schmeckend
kräftig, ergiebig und haltbar.

Originalpackung per engl. Pfd.	per 1/2 kg
Orange Pekoe Fr. 5.—	Fr. 5.50
Broken Pekoe „ 4.10	„ 4.50
Pekoe „ 3.65	„ 4.—
Pekoe Souehong „ —	„ 3.75

China-Thee, beste Qualität

Souehong Fr. 4.—, Kongou Fr. 4.— per 1/2 kg
Kabatt an Wiederverkäufer und grössere Ab-
nehmer. Muster kostenfrei. [1884]

Carl Osswald, Winterthur.

Niederlage bei **Joh. Stadelmann**,
Marmorhaus, Multergasse 31, St. Gallen.